

# SCHUBERTIADE WIEN

Saison 2022/23

## LIEDERABEND LENA BELKINA

**Ehrbar Saal**

**Freitag, 12. Mai 2023**

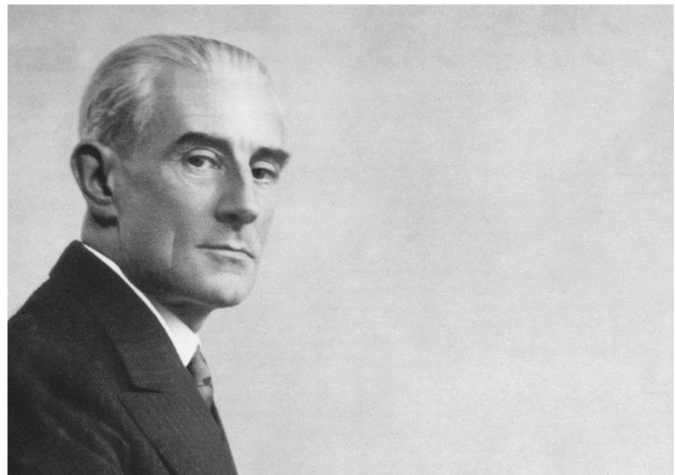
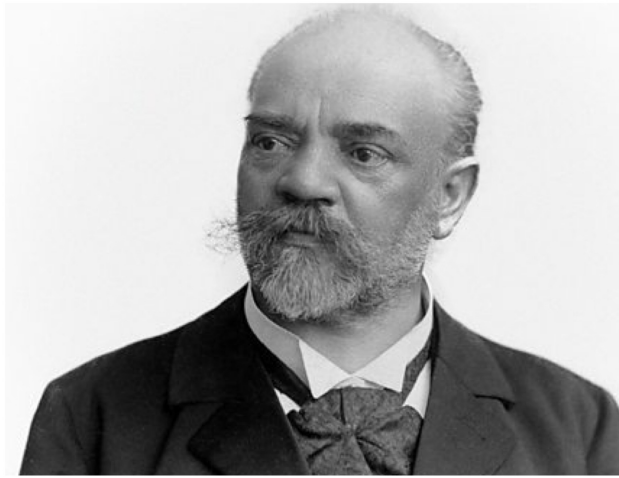
**19:30 Uhr**

LENA BELKINA Mezzosopran

ALEJANDRO PICÓ-LEONÍS Klavier

*Initiator und künstlerischer Leiter*





Programm

## **ANTONÍN DVOŘÁK (1841-1904)**

### **Cigánské melodie (Ziegeunermelodien) op. 55**

- I. Má píseň zas mi láskou zní  
(Mein Lied ertönt, ein Liebespsalm)
- II. Aj! Kterak trojhranec můj přerozkošně zvoní  
(Ei! Ei, wie mein Triangel wunderherrlich läutet!)
- III. A les je tichý kolem kol  
(Rings ist der Wald so stumm und still)
- IV. Když mne stará matka zpívat, zpívat učívala  
(Als die alte Mutter)
- V. Struna naladěna (Reingestimmt die Saiten)
- VI. Široké rukávy a široké gatě  
(In dem weitem, breiten, luft'gen Leinenkleide)
- VII. Dejte klec ještěřábu ze zlata ryzého  
(Darf des Falken Schwinge Tatrahö'h'n umrauschen)

## **FRANZ SCHUBERT (1797-1828)**

- Erlkönig op. 1 D 328  
Gretchen am Spinnrade op. 2 D 118  
Lied der Mignon op. 62 Nr. 4 D 877  
Auf dem Wasser zu singen op. 72 D 774  
Du bist die Ruh op. 59 Nr. 3 D 776

*Pause*

## **BORYS LIATOSHYNSKYI (1895-1968)**

### **Drei Lieder op. 6**

- I. Прокляте місце (Der verfluchte Ort)
- II. Листя осіннє шуміло (Herbstblätter raschelten)
- III. В піску на дальнім перехресті  
(Am Kreuzweg wird begraben)

### **Місячна Тінь (Mondschatten) op. 9**

- I. В промінні білім (Der weiße Mond)
- II. Прелюдія (Prelude)
- III. Молодик (Sichelmond)
- IV. Втеча місяця (Verschwinden des Mondes)

## **MAURICE RAVEL (1875-1937)**

### **Cinq mélodies populaires grecques (Fünf griechische Volkslieder)**

- I. Chanson de la mariée (Das Lied der Braut)
- II. Là-bas, vers l'église (Dort unten bei der Kirche)
- III. Quel Galant m'est comparable  
(Welcher Anbeter ist mit mir vergleichbar)
- IV. Chanson des cueilleuses de lentisques  
(Das Lied der Mastix - Sammlerinnen)
- V. Tout gai! (Ganz heiter!)

## **MANUEL DE FALLA (1876-1946)**

### **Siete canciones populares españolas (Sieben spanische Volkslieder)**

- I. El Paño Moruno (Das maurische Tuch)
- II. Seguidilla murciana (Seguidilla aus Murcia)
- III. Asturiana (Lied aus Asturias)
- IV. Jota
- V. Nana (Wiegenlied)
- VI. Canción (Lied)
- VII. Polo

**ANTONÍN DVOŘÁK**  
**Cigánské melodie/**  
**Zigeunermelodien**  
**op. 55 (1880)**  
**Adolf Heyduk**

### **I. Má píseň zas mi láskou zní**

Má píseň zas mi láskou zní,  
když starý den umírá,  
a chudý mech kdy na šat svůj  
si tajně perle sbírá.

Má píseň v kraj tak toužně zní,  
když svetem noha bloudí;  
jen rodné pusty dálnou  
zpěv volně z ňader proudí.

Má píseň hlučně láskou zní,  
když bouře běží plání;  
když těším se, že bídy prost  
dlí bratr v umírání.

### **I. Mein Lied ertönt, ein Liebespsalm**

Mein Lied ertönt, ein Liebespsalm,  
beginnt der Tag zu sinken,  
und wenn das Moos, der welke Halm  
Tauperlen heimlich trinken.

Mein Lied ertönt voll Wanderlust,  
wenn wir die Welt durchwallen,  
nur auf der Puszta weitem Plan  
kann froh mein Sang erschallen.

Mein Lied ertönt voll Liebe auch,  
wenn Heidestürme toben;  
wenn sich befreit zum letzten Hauch  
des Bruders Brust gehoben!

### **II. Aj! Kterak trojhranec můj přerozkošně zvoní**

Aj! Kterak trojhranec můj přerozkošně  
zvoní,  
jak cigána píseň, když se k smrti kloní!  
Když se k smrti kloní, trojhran mu  
vyzvání.  
Konec písni, tanci, lásce, bědování.  
Konec písni, tanci, lásce, bědování.

### **II. Ei! Ei, wie mein Triangel wunderherrlich läutet!**

Ei! Ei, wie mein Triangel wunderherrlich  
läutet!  
Wie Zigeunerlieder, wenn zum Tod man  
schreitet!  
Wenn Triangelklänge mich zum Tod  
begleiten,  
ist's mit Tanz und Liedern aus für alle  
Zeiten!  
Lieder, Reigen, Liebe aus für alle Zeiten.

### **III. A les je tichý kolem kol**

A les je tichý kolem kol,  
jen srdce mír ten ruší,  
a černý kouř, jenž spěchá v dol,  
mé slze v lících, mé slze suší.

Však nemusí jich usušit,  
necht' v jiné tváře bije.  
Kdo v smutku může zazpívat,  
ten nezhyne, ten žije, ten žije!

### **III. Rings ist der Wald so stumm und still**

Rings ist der Wald so stumm und still,  
das Herz schlägt mir so bange;  
der schwarze Rauch sinkt tiefer stets,  
die Träne trocknend meiner Wange.

Doch meine Träne trockne nicht,  
sollst anders wohin wehen!  
Wer auch im Schmerz noch singen kann,  
der lebt, nicht wird sein Lied vergehen!

#### **IV. Když mne stará matka zpívat, zpívat učivala**

Když mne stará matka zpívat, zpívat  
učivala,  
podivno, že často, často slzivala.  
A ted' také pláčem snědé líce mučim,  
když cigánské děti hrát a zpívat učim!

#### **IV. Als die alte Mutter**

Als die alte Mutter mich noch lehrte  
singen,  
sonderbar, daß Tränen ihr am Auge  
hingen.  
Jetzt die braunen Wangen netzen mir die  
Zähnen,  
wenn ich will die Kinder Sang und  
Spielen lehren!

#### **V. Struna naladěna**

Struna naladěna,  
hochu, toč se v kole,  
dnes, snad dnes převysoko,  
zejtra, zejtra, zejtra zase dole!

Pozejtří u Nilu  
za posvátným stolem;  
struna již, struna naladěna,  
hochu, toč, hochu, toč se kolem!

#### **V. Reingestimmt die Saiten**

Reingestimmt die Saiten!  
Bursche tanz' im Kreise!  
Heute froh, überfroh noch heute,  
morgen trüb' nach alter Weise!

Nächsten Tag am Nilstrand,  
der den Vätern heilig,  
reingestimmt, reingestimmt die Saiten,  
in den Tanz, in den Tanz spring eilig!

#### **VI. Široké rukávy a široké gatě**

Široké rukávy a široké gatě  
volnější cigánu nežli dolman v zlatě.  
Dolman a to zlato bujná prsa svírá;  
pod ním volná píseň násilně umírá.  
A kdo raduješ se, tvá kdy píseň v kvěťě,  
přej si, aby zašlo zlato v celém světě!

#### **VI. In dem weitem, breiten, luft'gen Leinenkleide**

In dem weiten, breiten, luft'gen  
Leinenkleide  
freier der Zigeuner als in Gold un Seide!  
Jaj! der gold'ne Dolman schnürt die Brust  
zu enge,  
hemmt des freien Liedes wanderfrohe  
Klänge.  
Wer beim Schwung der Lieder wahre Lust  
empfindet,  
wünscht, daß alles Gold jetzt aus der  
Welt verschwindet!

#### **VII. Dejte klec jestřábu ze zlata ryzého**

Dejte klec jestřábu ze zlata ryzého;  
nezmění on za ni hnízda trněného.  
Komoní bujnému, jenž se pustou žene,  
zřídka kdy připnete uzdy a třemene.  
A tak i cigánu příroda cos dala:  
k volnosti ho věčným poutem, k volnosti  
ho upoutala.

#### **VII. Darf des Falken Schwinge Tatrahöh'n umrauschen**

Darf des Falken Schwinge Tatrahoh'n  
umrauschen,  
wird das Felsenest nicht er mit dem Käfig  
tauschen.

Kann das wilde Fohlen jagen durch die Heide,  
wird's an Zaum und Zügel finden keine Freude.  
Hat Natur Zigeuner etwas dir gegeben,  
ja zur Freiheit schuf sie mir das ganze Leben.

## **FRANZ SCHUBERT**

### **Erlkönig**

**op. 1 D 328 (1815/1821)**

**Johann Wolfgang von Goethe**

Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?  
Es ist der Vater mit seinem Kind:  
Er hat den Knaben wohl in dem Arm,  
Er fasst ihn sicher, er hält ihn warm.

„Mein Sohn, was birgst du so bang dein Gesicht?“  
„Siehst, Vater, du den Erlkönig nicht?  
Den Erlenkönig mit Kron' und Schweif?“  
„Mein Sohn, es ist ein Nebelstreif.“

„Du liebes Kind, komm, geh mit mir!  
Gar schöne Spiele spiel' ich mit dir;  
Manch' bunte Blumen sind an dem Strand,  
Meine Mutter hat manch gülden Gewand.“

„Mein Vater, mein Vater, und hörest du nicht,  
Was Erlenkönig mir leise verspricht?“  
„Sei ruhig, bleibe ruhig, mein Kind:  
In dürren Blättern säuselt der Wind.“

„Willst, feiner Knabe, du mit mir gehn?  
Meine Töchter sollen dich warten schön;  
Meine Töchter führen den nächtlichen Rein  
Und wiegen und tanzen und singen dich ein.“

„Mein Vater, mein Vater, und siehst du nicht dort  
Erlkönigs Töchter am düstern Ort?“  
„Mein Sohn, mein Sohn, ich seh es genau:  
Es scheinen die alten Weiden so grau.“

„Ich liebe dich, mich reizt deine schöne Gestalt;  
Und bist du nicht willig, so brauch ich Gewalt.“  
„Mein Vater, mein Vater, jetzt fasst er mich an!  
Erlkönig hat mir ein Leids getan!“

Dem Vater grauset's, er reitet geschwind,  
Er hält in Armen das ächzende Kind,  
Erreicht den Hof mit Mühe und Not:  
In seinen Armen das Kind war tot.

### **Gretchen am Spinnrade**

**op. 2 D 118 (1814)**

**Johann Wolfgang von Goethe**

Meine Ruh' ist hin,  
Mein Herz ist schwer,  
Ich finde sie nimmer  
Und nimmermehr.

Wo ich ihn nicht hab'  
Ist mir das Grab,  
Die ganze Welt  
Ist mir vergällt.

Mein armer Kopf  
Ist mir verrückt  
Mein armer Sinn  
Ist mir zerstückt.

Meine Ruh' ist hin,  
Mein Herz ist schwer,  
Ich finde sie nimmer  
Und nimmermehr.

Nach ihm nur schau' ich  
Zum Fenster hinaus,  
Nach ihm nur geh' ich  
Aus dem Haus.



Sein hoher Gang,  
Sein' edle Gestalt,  
Seines Mundes Lächeln,  
Seiner Augen Gewalt.

Und seiner Rede  
Zauberfluss.  
Sein Händedruck,  
Und ach, sein Kuss!

Meine Ruh' ist hin,  
Mein Herz ist schwer,  
Ich finde sie nimmer  
Und nimmermehr.

Mein Busen drängt sich  
Nach ihm hin.  
Ach dürft' ich fassen  
Und halten ihn.

Und küssen ihn  
So wie ich wollt'  
An seinen Küssen  
Vergehen sollt'!

**Nur wer die Sehnsucht kennt**  
**„Lied der Mignon“**  
**op. 62 Nr. 4 D887/4 (1826)**  
**Johann Wolfgang von Goethe**

Nur wer die Sehnsucht kennt  
Weiss, was ich leide!  
Allein und abgetrennt  
Von aller Freude,  
Seh' ich an's Firmament  
Nach jener Seite.  
Ach! der mich liebt und kennt  
Ist in der Weite.  
Es schwindelt mir, es brennt  
Mein Eingeweide.  
Nur wer die Sehnsucht kennt  
Weiss, was ich leide!

**Auf dem Wasser zu singen**  
**op. 72 D774 (1823)**  
**Graf Friedrich Leopold zu Stolberg-**  
**Stolberg**

Mitten im Schimmer der spiegelnden  
Wellen  
Gleitet, wie Schwäne, der wankende  
Kahn;  
Ach, auf der Freude sanft schimmernden  
Wellen  
Gleitet die Seele dahin wie der Kahn;  
Denn von dem Himmel herab auf die  
Wellen  
Tanzet das Abendrot rund um den Kahn.

Über den Wipfeln des westlichen Haines  
Winket uns freundlich der rötliche Schein;  
Unter den Zweigen des östlichen Haines  
Säuselt der Kalmus im rötlichen Schein;  
Freude des Himmels und Ruhe des Haines  
Atmet die Seel' im errötenden Schein.

Ach, es entschwindet mit tauigem Flügel  
Mir auf den wiegenden Wellen die Zeit.  
Morgen entschwinde mit schimmerndem  
Flügel  
Wieder wie gestern und heute die Zeit,  
Bis ich auf höherem strahlendem Flügel  
Selber entschwinde der wechselnden Zeit.

**Du bist die Ruh**  
**op. 59 Nr. 3 D 776 (1823)**  
**Friedrich Rückert**

Du bist die Ruh,  
Der Friede mild,  
Die Sehnsucht du,  
Und was sie stillt.  
Ich weihe dir  
Voll Lust und Schmerz  
Zur Wohnung hier  
Mein Aug' und Herz.  
Kehr' ein bei mir,  
Und schliesse du

Still hinter dir  
Die Pforten zu.  
Treib andern Schmerz  
Aus dieser Brust.  
Voll sei dies Herz  
Von deiner Lust.  
Dies Augenzelt  
Von deinem Glanz  
Allein erhellt,  
O füll' es ganz.

**BORYS LIATOSHYNSKYI**  
**Drei Lieder op. 6 (1922)**

**op. 6/1**  
**F. Hebbel / M. Lytvynets**

**Прокляте місце**

Тут квітки так високо ростуть,  
Тут вони все бліді, наче смерть;  
Поміж них лише квітка одна  
Вся в гарячій багрянці стоїть.

Її цвіт не від сонця жаркий,  
Тут ніколи не світить воно,  
Її теплою кров`ю земля  
Напоїла, напившись сама.

**Der verfluchte Ort**

Die Blumen, so hoch sie wachsen,  
Sind blaß hier, wie der Tod,  
Nur Eine in der Mitte  
Steht da in dunklem Roth.

Die hat es nicht von der Sonne,  
Nie traf sie deren Glut,  
Sie hat es von der Erde,  
Und die trank Menschenblut!

**op. 6/2**  
**A. Pleschieiev / M. Lytvynets**

**Листя осіннє шуміло**

Листя осіннє шуміло  
В ніч прохолодну сумну.  
Місяць світив і в могилу  
Мовчки спускали труну.

Так без плачу схоронили  
І розійшлися всі знов,  
Тільки всю ніч на могилу  
Місяць дививсь і холов...

**Herbstblätter raschelten**

Herbstblätter raschelten  
In einer kalten, traurigen Nacht.  
Der Mond schien. Ins Grab  
Wurde der Sarg schweigend  
heruntergelassen.

So war das Begräbnis ohne zu weinen  
Und alle gingen wieder weg.  
Nur der kalte Mond beobachtete das  
Grab Die ganze Nacht.

**op. 6/3**  
**H. Heine / D. Revutskyi**

**В піску на дальнім перехресті**

В піску на дальнім перехресті  
Самоубивця труп лежить;  
Над ним розвився квіт блакитний,  
Самовбивців квіт.

Там я стою, зітхаю;  
Місяць холодний сонно лле свій світ.  
І вітерець колише тихо  
Самоубивців квіт.

## **Am Kreuzweg wird begraben**

Am Kreuzweg wird begraben  
Wer selber sich brachte um;  
Dort wächst eine blaue Blume,  
Die Armesünderblum'.

Am Kreuzweg stand ich und seufzte;  
Die Nacht war kalt und stumm.  
Im Mondschein bewegte sich langsam  
Die Armesünderblum'.

## **BORYS LIATOSHYNSKYI**

**Місячна Тінь / Mondschaten op. 9  
(1924)**

**op. 9/1**

**P. Verlaine / G.Kochur**

### **В промінні білім**

В промінні білім нічні ліси,  
Бринять під гіллям скрізь голоси,  
пташок дорана...  
Моя кохана!

Свіча до ставу - глибінь скляна -  
Мигтить яскраво.  
Там порина верба похила...  
Помріймо, мила.

Ясний, глибокий на світотвір  
Спустився спокій з небес, де зір  
Рої квітчасті...  
О, хвиля щастя!

### **Der weiße Mond**

Der weiße Mond  
Erhellte die Wälder.  
Von jedem Zweig  
Erklingt eine Stimme  
Unter dem Gehölz.

Oh, Geliebte...

Der Teich reflektiert,  
Wie ein tiefer Spiegel,  
Die Umrisse  
Der schwarzen Weide  
In der der Wind rauscht.

Lass uns träumen, die Stunde ist da.

Umhüllende und sanfte  
Besänftigung  
Scheint herabzufließen  
Vom Sternenhimmel,  
In dem das Gestirn erglänzt.

Das ist die köstliche Stunde!

**op. 9/2**

**I. Severianin / G. Kochur**

### **II. Прелюдія**

Тіні скорботні, місячні тіні  
Кроком ідуть боязким,  
В чорнім, як людська недоля, одинні,  
Роєм примарним, легким.

Всіх колисали ви, чуйні та плинні,  
Всім відкликались у мить.  
Тіні скорботні, місячні тіні,  
Мій силует відтворить.

### **II. Prelude**

Mondschaten - Schatten der Trauer -  
Sie streifen mit leisen Schritten.  
In einem Schleier schwarz  
Wie ein Berg der Erde  
Gespenstisch schüchterner Weg.

Viele wurden liebevoll und sanft  
geschaukelt,  
Sensibel gab eine Reflexion ...  
Mondschaten - Schatten der Trauer,  
Meine Silhouette wird wiederholt!

**op. 9/3**

**K. Balmont / G. Kochur**

### **III. Молодик**

Молодик у горі  
Й ніжний промінь зорі  
У блакиті ясній -  
Як видіння мені...

Там, в горі, молодик,  
Що до хвилі приник  
В зачарованім сні -  
Ніби диво мені...

Молодик у горі  
Й пишне сяйво зорі  
В тиші цій неземній -  
Наче казка мені...

### **III. Sichelmond**

Junge Sichel des Mondes,  
Mit einem prächtigen Stern,  
Am blauen Himmel  
Kommt mir sehr klar vor.

Junge Sichel des Mondes,  
Über kaltem Wasser  
Auf einer ruhenden Welle  
Kommt mir seltsam vor.

Junge Sichel des Mondes,  
Mit einem strahlenden Stern,  
In blauer Stille  
Es kommt mir wie ein Märchen vor.

**op. 9/4**

**O. Wilde / G. Kochur**

### **IV. Втеча місяця**

Чуттям поживи тут немає:  
Дрімотний спокій, тиша мла.  
Мовчання там, де тінь лягла,  
Мовчання тем, де тінь зникає.

Лиш раптом скрик різкий, то зве  
Деркач самотній деркачиху,  
Луна озветься знову тихо,  
І знову все як неживе.

Та ось і місяця не стало:  
Схопивши серп свій, молодик  
В печеру темну неба втік,  
Напнувши жовте покривало.

### **IV. Verschwinden des Mondes**

Für die äußeren Sinne ist Frieden,  
Ein träumerischer Frieden zu beiden  
Seiten,  
Tiefe Stille im schattigen Land,  
Tiefe Stille, wo die Schatten aufhören.

Abgesehen von einem Schrei, der schrill  
widerhallt  
Von einem trostlosen einsamen Vogel;  
Ein Wachtelkönig, der seinem Gefährten  
zuruft;  
Die Antwort vom nebligen Hügel.

Und plötzlich zieht sich der Mond zurück  
Ihre Sichel aus dem aufhellenden Himmel,  
Und zu ihrer düsteren Höhle fliegt,  
Eingehüllt in einen Schleier aus gelber  
Gaze.

**MAURICE RAVEL**

**Cinq mélodies populaires  
grecques/ Fünf griechische  
Volkslieder (1904-6)**

**Michel-Dimitri Calvocoressi**

### **I. Chanson de la mariée**

Réveille-toi, réveille-toi, perdrix mignonne,  
Ouvre au matin tes ailes.  
Trois grains de beauté,  
mon cœur en est brûlé!

Vois le ruban d'or que je t'apporte,  
Pour le nouer autour de tes cheveux.  
Si tu veux, ma belle, viens nous marier!  
Dans nos deux familles, tous sont alliés!

### **I. Das Lied der Braut**

Erwache, erwache, niedliches Rebhuhn,  
Öffne am Morgen deine Flügel.  
Drei Muttermale,  
mein Herz ist dafür entbrannt!

Sieh das Goldband, das ich dir bringe,  
Um es um deine Haare zu binden.  
Wenn du, meine Schöne, willst, so lass  
uns heiraten!  
In unseren zwei Familien sind alle  
verschwägert!

### **II. Là-bas, vers l'église**

Là-bas, vers l'église,  
Vers l'église Ayio Sidéro,  
L'église, ô Vierge sainte,  
L'église Ayio Costanndino,  
Se sont réunis,  
Rassemblés en nombre infini,  
Du monde, ô Vierge sainte,  
Du monde tous les plus braves!

### **II. Dort unten bei der Kirche**

Dort unten bei der Kirche  
Bei der Kirche Ayio Sidéro  
Der Kirche, oh heilige Jungfrau,  
Der Kirche Ayio Costanndino  
Dort haben sich versammelt,  
Zahllos versammelt,  
Von der Welt, o heilige Jungfrau  
Die Besten der ganzen Welt.

### **III. Quel Galant m'est comparable**

Quel galant m'est comparable,  
D'entre ceux qu'on voit passer?  
Dis, dame Vassiliki?

Vois, pendus à ma ceinture,  
pistolets et sabre aigu...  
Et c'est toi que j'aime!

### **III. Welcher Anbeter ist mit mir vergleichbar**

Welcher Anbeter ist mit mir vergleichbar,  
Das Unter denjenigen, die vorüber  
gehen?  
Sage, Frau Vassiliki?  
Sieh, an meinem Gürtel gehängt,  
Pistolen und spitzer Säbel...  
Und du bist es, die ich liebe!

### **IV. Chanson des cueilleuses de lentisques**

Ô joie de mon âme,  
Joie de mon coeur,  
Trésor qui m'est si cher ;  
Joie de l'âme et du cœur,  
Toi que j'aime ardemment,  
Tu es plus beau qu'un ange.  
Ô lorsque tu parais,  
Ange si doux  
Devant nos yeux,  
Comme un bel ange blond,  
Sous le clair soleil,  
Hélas ! tous nos pauvres cœurs  
soupirent !

### **IV. Das Lied der Mastix - Sammlerinnen**

O Freude meiner Seele,  
Freude meines Herzens,  
Ein Schatz, der mir so lieb und teuer ist;

Freude der Seele und des Herzens,  
Du, den ich sehnlichst liebe,  
Du bist schöner als ein Engel.  
O, wenn du erscheinst,  
Engel so süß,  
Vor unseren Augen,  
Wie ein schöner blonder Engel,  
Unter der klaren Sonne,  
Ach! dann seufzen alle unsere armen  
Herzen!

### **V. Tout gai!**

Tout gai! gai, Ha, tout gai!  
Belle jambe, tireli, qui danse;  
Belle jambe, la vaisselle danse,  
Tra la la la la...

### **V. Ganz heiter!**

Ganz heiter! Heiter, Ha, ganz heiter!  
Schönes Bein, tireli, das tanzt;  
Schönes Bein, das Geschirr tanzt,  
Tra la la la la...

## **MANUEL DE FALLA**

### **Siete canciones populares españolas/ Sieben spanische Volkslieder (1914)**

#### **I. El Paño Moruno**

Al paño fino, en la tienda,  
una mancha le cayó;  
por menos precio se vende,  
porque perdió su valor...  
¡Ay!

#### **I. Das maurische Tuch**

Auf das feine Tuch im Laden fiel ein Fleck;  
man verkauft es zu einem geringeren  
Preis, weil es seinen Wert verlor...Oh  
weh!

## **II. Seguidilla Murciana**

Cualquiera que el tejado  
tenga de vidrio,  
no debe tirar piedras  
al del vecino.  
Arrieros semos;  
¡Puede que en el camino  
nos encontremos!

Por tu mucha inconstancia  
yo te comparo  
con peseta que corre  
de mano en mano;  
que al fin se borra,  
y creyéndose falsa  
¡Nadie la toma!

## **II. Seguidilla aus Murcia**

Jeder, dessen Dach aus Glas ist, sollte  
nicht nach dem des Nachbarn mit Steinen  
werfen. Wir sind Eselstreiber; vielleicht  
treffen wir uns unterwegs!

Wegen Deiner großen Flatterhaftigkeit  
vergleiche ich Dich mit einer Pesete [also  
einer Münze], die von Hand zu Hand  
geht; am Ende ist sie so abgerieben, dass  
man sie für Falschgeld hält und niemand  
sie mehr annimmt.

## **III. Asturiana**

Por ver si me consolaba,  
arriméme a un pino verde  
por ver si me consolaba.  
Por verme llorar, lloraba.  
Y el pino, como era verde,  
por verme llorar, ¡lloraba!

## **III. Lied aus Asturias**

Um zu sehen, ob er mich trösten würde,  
schmiegte ich mich an einen grünen  
Pinienbaum, um zu sehen, ob er mich  
trösten würde. Als er mich weinen sah,

weinte er. Und der Pinienbaum, da er grün war, weinte er, als er mich weinen sah.

#### **IV. Jota**

Dicen que no nos queremos porque no nos ven hablar; a tu corazón y al mío se lo pueden preguntar. dicen que no nos queremos porque no nos ven hablar.

Ya me despido de ti, de tu casa y tu ventana y aunque no quiera tu madre, adiós, niña, hasta mañana. Adiós, niña, hasta mañana. Ya me despido de ti aunque no quiera tu madre...

#### **IV. Jota**

Sie sagen, dass wir uns nicht lieben, weil sie uns nicht miteinander reden sehen; Dein Herz und meines können sie dazu befragen. Sie sagen, dass wir uns nicht lieben, weil sie uns nicht miteinander reden sehen.

"Ich verabschiede mich schon wieder von Dir, von Deinem Haus und Deinem Fenster, selbst wenn es Deiner Mutter nicht Recht ist, leb wohl, mein Mädchen, bis morgen. Leb wohl, mein Mädchen, bis morgen. Ich verabschiede mich schon wieder von Dir, selbst wenn Deiner Mutter das nicht Recht ist...

#### **V. Nana**

Duérmete, niño duerme, duerme, mi alma, duérmete, lucerito de la mañana. Nanita, nana, nanita, nana,

duérmete, lucerito de la mañana.

#### **V. Wiegenlied**

Schlaf ein, Kind, schlaf, schlaf meine Seele, schlaf, schlaf ein Morgensternchen. Nanita, nana, nanita, nana, schleif ein, Morgensternchen."

#### **VI. Canción**

Por traidores, tus ojos, voy a enterrarlos; no sabes lo que cuesta, "Del aire" niña, el mirarlos. "Madre, a la orilla" Niña, el mirarlos. "Madre"

Dicen que no me quieres, ya me has querido... Váyase lo ganado "Del aire" Por lo perdido. "Madre a la orilla" Por lo perdido. "Madre"

#### **VI. Lied**

Verräterisch, wie sie sind, werde ich Deine Augen begraben; Du weißt nicht, wieviel "Mut und Kraft" es erfordert, Mädchen, sie anzuschauen; "Mutter zum Ufer" Mädchen, sie anzuschauen "Mutter".

Sie sagen, dass Du mich nicht liebst, dass Du mich früher geliebt hast... Gewinn und Verlust wiegen sich auf, "lösen sich in Luft auf", "Mutter zum Flussufer", der Verlust, "Mutter".

## **VII. Polo**

¡Ay!  
Guardo una  
"¡Ay!"  
guardo una pena en mi pecho  
guardo una pena en mi pecho  
"¡Ay!"  
¡Que a nadie se la diré!  
¡Malhaya el amor, malhaya!  
"¡Ay!"  
¡Y quién me lo dio a entender!  
"¡Ay!"

## **VII. Polo**

Weh!  
Mir ist so weh!  
Ich habe einen Schmerz in meiner Brust  
Ich habe einen Schmerz in meiner Brust  
"Weh!"  
Ich werde niemandem davon erzählen  
Verflucht sei die Liebe, verflucht  
"Weh"  
Und derjenige, der mich das alles hat  
spüren lassen  
"Weh!"



## **LENA BELKINA**

"Lena hätte Rossini fasziniert! Lena Belkina, Mezzosopranistin: eine dieser schönen, dunklen, weiblichen Stimmen, geheimnisvoll und sinnlich, welche Rossini - zu unserem Glück - verzauberten ..." - Sandro Cappelletto, La Stampa

Die ukrainische Mezzosopranistin Lena Belkina studierte am Kyiwer Glier-Institut für Musik sowie an der Nationalen Musikakademie der Ukraine Peter Tschaikowski bei Prof. Jewhenija Miroshnytschenko, und schloss ihr Gesangsstudium mit Auszeichnung an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig bei Prof. Roland Schubert ab. Nach dem Ersten Preis beim internationalen Boris-Gmyria-Gesangswettbewerb begann sie ihre Karriere als Ensemblemitglied der Oper Leipzig und anschließend der Wiener Staatsoper, wo sie in verschiedenen Partien zu hören war.

Der internationale Durchbruch gelang ihr als Angelina in einer Produktion von Rossinis La Cenerentola in der Regie von Carlo Verdone und unter der musikalischen Leitung von Gianluigi Gelmetti, welche von der Radiotelevisione Italiana live ausgestrahlt, anschließend in der von Andrea Andermann / Rada Film produzierten Filmversion weltweit auf diversen Fernsehkanälen gesendet und mit Italiens führendem Fernsehpreis, dem Prix Italia, ausgezeichnet wurde. Beim Rossini Opera Festival in Pesaro debütierte sie anschließend als Arsace in einer von Mario Martone in Szene gesetzten Produktion von Aureliano in Palmira, welche auch als DVD bei Arthaus erschienen ist.

Seitdem ist Lena Belkina regelmäßiger Gast auf internationalen Bühnen und gastierte u.a. als Cherubino in Mozarts Le nozze di Figaro an der Wiener Staatsoper und dem Teatro Real in Madrid, als Rosina in Il Barbiere di Siviglia an der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf, dem New National Theater in Tokio und dem Grand Théâtre de Genève, als Angelina in La Cenerentola an der Oper Leipzig und am Nationaltheater Prag, als Olga in Tschaikowskis Eugen Onegin am Palau de les Arts in Valencia, am Teatro Comunale in Bologna, an der Oper in Malmö und der Opéra de Limoges, sowie als Varvara in Janáčeks Káťa Kabanová am Turiner Teatro Regio und am Teatro San Carlo in Neapel.

An der Kyiwer Nationaloper gastierte Lena Belkina nach ihrem Debüt 2016 als Angelina auch als Adalgisa in Bellinis Norma sowie in der Titelpartie von Bizets Carmen, mit welcher sie zuvor auch bei den Bregenzer Festspielen zu erleben war.

Weitere Engagements umfassen die Partie der Sonia in Prokofjews Krieg und Frieden sowie Smeton in Donizettis Anna Bolena am Grand Théâtre de Genève, Angelina in Rossinis La Cenerentola an der Oper Leipzig sowie Polina in Tschaikowskis Pique Dame am Gran Teatre del Liceu in Barcelona. Am Theater an der Wien war Lena Belkina in der Titelpartie von Händels Teseo und als Johanna in einer Neuproduktion von Tschaikowskis Die Jungfrau von Orléans unter der musikalischen Leitung von Oksana Lyniv und in einer Regie von Lotte de Beer zu hören. Am Hessischen Staatstheater Wiesbaden verkörperte sie sowohl Carmen als auch Ruggiero in Händels Alcina und war in weiterer Folge als Isaura in Rossinis Tancredi am Théâtre de la Monnaie, als Nicklausse in Offenbachs Les Contes d'Hoffmann am New National Theatre in Tokio sowie als Elena in Rossinis La donna del lago an der Opéra de Lausanne zu erleben. Im Rahmen der Händel-Festspiele Karlsruhe 2023 gibt Lena Belkina zudem in Händels Ottone unter der Leitung von Carlo Ipata ihr Rollendebüt als Gismonda.

Auch auf der Konzertbühne ist Lena Belkina gern gesehener Gast und trat als Solistin u.a. am Gewandhaus zu Leipzig, in der Beethovenhalle Bonn und im Herkulesaal München in Erscheinung. Im Rahmen von José Carreras Abschiedstournee wirkte sie als Solistin am Wiener Konzerthaus mit, mit Mahlers Das Lied von der Erde gastierte sie beim Jerusalem Symphony Orchestra unter der Leitung von Frédéric Chaslin, beim Benefizkonzert für die Ukraine im Wiener Musikverein im März 2022 berührte sie u.a. mit Liedern des ukrainischen Komponisten Valentin Silvestrov. Im Rahmen der diesjährigen Saisonöffnung des SWR Sinfonieorchesters Stuttgart ist Lena Belkina als Solistin in Beethovens 9. Sinfonie unter Leitung von Jean-Christophe Spinosi in Stuttgart, Wien und Freiburg zu hören.

Ihre Vorliebe für das Belcanto-Repertoire stellte Lena Belkina mit dem 2015 bei Sony Classical erschienenen Album „Dolci Momenti“ mit Arien von Rossini, Bellini und Donizetti (Münchner Rundfunkorchester / Alessandro De Marchi) unter Beweis, gefolgt von dem 2017 veröffentlichten „Vienna Classic“ mit Arien von Mozart, Gluck und Haydn (ORF Radio-Symphonieorchester Wien / Andrea Sanguineti) bei demselben Label. Beim Solo Musica ist 2021 ihr erstes, Werken von Tschaikowski und Rachmaninow gewidmetes Liedalbum „Spring Night“ erschienen, welches auch eine Nominierung für den Opus Klassik 2021 in der Kategorie „Solistische Einspielung Gesang“ erhielt. Ein weiteres Soloalbum mit Werken ukrainischer Komponisten – „Passion for Ukraine“ – wird voraussichtlich Ende 2022 erscheinen.

## ALEJANDRO PICÓ-LEONÍS

Alejandro Picó-Leonís wurde 1975 in der spanischen Hafenstadt Alicante geboren und studierte am Conservatorio de Música Oscar Esplá seiner Heimatstadt. 2002 schloss er seine Universitätsstudien an der City University of New York in der Klasse von Prof. Ubaldo Díaz- Acosta (selbst Schüler von Claudio Arrau und Alicia de Larrocha) ab und debütierte als Gewinner des Artists International New York Debut Awards in der Carnegie Hall, wofür er von der Presse großes Lob für „...seine enorme musikalische Ernsthaftigkeit, sein stilistisches Wissen voll vielschichtiger Farben und seinen wunderschönen Klang“ erhielt. Er besuchte u.a. Meisterkurse bei Karl Ulrich Schnabel und Graham Johnson. In Wien hat er weiter bei Prof. Norman Shetler studiert.

Als Pianist und Liedbegleiter ist Alejandro Picó-Leonís mit angesehenen Künstlern wie KS Francisco Araiza, KS Angelika Kirchschrager, Dame Felicity Lott und Gerold Huber aufgetreten und hat auch deren Meisterkurse begleitet. Er konzertiert regelmäßig mit vielen Künstlern der neuen Generation und hat mehreren Ausnahmetalenten wesentliche Impulse gegeben und sie präsentiert.

In der Saison 2022/23 findet unter seiner Leitung die Schubertiade Wieden statt, wo er mit Künstlern wie Lena Belkina, Samantha Gaul, Marilies Guschlbauer, Liviu Holender, Peter Kellner, Minerva Moliner und vielen weiteren im Wiener Ehrbar Saal auftreten wird. In letzter Zeit trat er u.a. beim Carinthischen Sommer auf, bei der Fundación Juan March (Madrid), in der Aula der Alten Universität (Heidelberg), im Janáček-Operntheater (Brünn) sowie im Wiener Musikverein und im MuTh.

2020 spielte er das Beethoven Klavierkonzert Nr. 4 mit dem Universitätsorchester Ruhr Bochum unter Leitung von Nikolaus Müller. Als Solist spielte er in letzter Zeit u.a. "Noches en los jardines de España" von Manuel de Falla mit dem Philharmonischen Orchester Brno, dem Symphonieorchester von Malaga und der Blutenburg Kammerphilharmonie München unter Leitung von Jörg Birhance.

Er lebt seit 2008 in Wien, wo er bei Konzerten in verschiedensten Rahmen aufgetreten ist, wie beim Beethoven Festival Wien als Artist-in-Residence, bei den Beethoven Tagen Wien, beim Bösendorfer Konzertzyklus im Hotel Imperial, im Bösendorfer Saal, bei der Schubert Gesellschaft Wien, in der Schubertkirche Lichtenthal, bei den Salons Christine Schönborn-Bucheim, Ehrenfellner und Fröhlich-Lobmeyr, beim Medizinisches Musiksalon der Ärztekammer Wien, sowie als Gast bei Benefizkonzerten für UNICEF, SOS Kinderdorf und die Österreichische Knochenmarkspendezentrale.

Er leitete Meisterkurse für Lied (ESMAE 2017) und canción española (MUK 2012 und 2013) und war Dozent bei den Wiener Meisterkursen (2013-2016) und beim Europäischen Musikinstitut Wien (2017-2021). 2013-2015 war er als Assistent von Prof. Gerold Huber in dessen Liedklasse an der Hochschule für Musik in Würzburg tätig.

Picó-Leonís spielte CD-Aufnahmen für Oehms Classics, Odradek Records und Rondeau Productions ein. 2012 wurde seine Einspielung mit Klavierwerken von Beethoven und Mozart für Oehms Classics mit dem Schallplattenpreis „Supersonic“ der luxemburgischen Musikzeitschrift PIZZICATO ausgezeichnet: „So ernsthaft und doch so schön, so tiefgründig und doch so natürlich leicht haben wir Mozart in der letzten Zeit nicht gehört.“ FONO FORUM schrieb: „Der spanische Pianist Alejandro Picó-Leonís zieht mit seinem Musizieren den Hörer förmlich in den Bann... ein genuiner Beethoven-Interpret der Zukunft.“ Letztes Jahr erhielt er den Albéniz Institute Award 2022 in New York für seine künstlerische Karriere und seine Interpretationen spanischer Musik.

Vielen Dank für Ihren Besuch und Ihre Unterstützung!

**Nächster Termin der Saison 2022/23:**

**17.06.2023** Klavierabend ALEJANDRO PICÓ-LEONÍS  
Hommage an ALICIA DE LARROCHA  
Anlässlich der Wiederkehr ihres 100. Geburtstages  
*Franz Schubert, Enrique Granados und Joaquín Turina*

Weitere Informationen unter:

**[www.schubertiade-wieden.at](http://www.schubertiade-wieden.at)**

*Herzlichen Dank an unseren Sponsoren und Kooperationspartner*

**Sponsoren:**

*Isolde & Dr. Maximilian Lobmeyr  
Mag. Karin Keglevich-Lauringer  
Traute Mildschuh*

**Kooperationspartner:**



**EHRBAR SAAL**



**C. BECHSTEIN**



1823

**LOBMEYR**



*Naturally*  
natürlich gut!



**Impressum**

**Herausgeber:**  
Alejandro Picó-Leonís  
Blechturmstraße 22/7 1040 Wien  
Druck: Speedprint, Am Hauptbahnhof, 1100 Wien

[www.schubertiade-wieden.at](http://www.schubertiade-wieden.at)  
[info@schubertiade-wieden.at](mailto:info@schubertiade-wieden.at)





1 8 2 3

# *Wiener Melange*



Das Design-Duo LUCY.D hat LOBMEYR Glas und Augarten Porzellan zu einer „Wiener Melange“ zusammengebracht. Im kaffeebraunen Geschenkkarton können Sie den Porzellanbecher mit Tellerchen und Glas in sechs Farben bei uns abholen oder sich natürlich auch gerne zuschicken lassen. Auch für die bunten Alpha Becher und Krüge gibt es jetzt übrigens einen Geschenkkarton.

J. & L. Lobmeyr, Kärntner Straße 26, 1010 Wien, + 43 1 512 05 08, [wien@lobmeyr.at](mailto:wien@lobmeyr.at)

# LOBMEYR